

waren die Ausstellung der zahlreichen sauber und geschmackvoll ausgeführten Handarbeiten und die Prüfung in der Gesundheitslehre und Krankenpflege, 2 neuerdings eingeführten Fächern, um deren Pflege...

Künzelsau. Dieser Tage drohte dem 7 Uhr 15 M. abends hier ankommenden Zug im Einschnitt bei Haag eine große Gefahr, indem ein schwerer Stein sich von der Seitenwand löste...

Vom Mainhardter Wald, 23. März. Heute vormittag wurde der Gemeindepfleger Siller in Finsterloch tot aus dem benachbarten ziemlich großen Mühlsee gezogen...

In Mergentheim erlosch ein Schriftfeger, welcher mit einer Gärtners-Witwe und deren Tochter im gleichen Hause wohnte, in Abwesenheit der Mutter zuerst deren Tochter und dann sich selbst...

Brandfälle sind zur Zeit wieder häufiger. So brannten nach dem N. Tagbl. am 26. März je in der Frühe in Faundau M. Göppingen eine große Doppelscheuer, in Ulm gleichfalls eine Scheune...

Berlin, 28. März. Die „Nordd. Allg. Zeit.“ führt in einem längeren Artikel über den Militarismus aus: die Möglichkeit, größere Absätze an der Militärvorlage ohne Erschöpfung ihres Zweckes zu machen...

Frankreich. Die Polizei-Inspektion gibt bekannt, daß der Anarchist Mathieu, der Urheber der Explosion im Restaurant Véry in Saint-Michel, Departement Aisne, verhaftet worden ist.

Nordamerika. New-York, 28. März. Ein New-Yorker Blatt will wissen, ein anarchisches Komplott sei gegen den Prinzen von Wales geplant, falls er die Weltausstellung in Chicago besuche.

Washington, 28. März. Durch den furchtbaren Wirbelsturm im Mississippi-Delta kamen, wie jetzt festgestellt ist, über 100 Menschen ums Leben. Der materielle Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen.

Jüdische Kolonie. Wie der „New-Yorker Handelszeitung“ aus Boston, Mass., gemeldet wird, befindet sich die Kolonie russischer Juden, welche in der Nähe von Chesterfield, Mass., angelegt wurde...

Neueste Nachrichten. Berlin, 29. März. Der Nordd. Allg. Ztg. zufolge zieht die Forderung eines selbständigen Reichsfinanzministeriums logischer Weise die Forderung eines kollegialischen Reichsministeriums nach sich...

Ueber die Schloßterrasse und der Gräfin entgegen kam Bronnig. „Nun, Doktor?“ rief ihm Franziska entgegen. „Sie sind allein?“

„Er ist fort! Der erste Schritt zum Heile ist gethan; sein Kind ist unser!“ sagte er. „Fort — ohne Abschied?“ fragte verwundert Franziska.

„Ohne Abschied!“ bestätigte der Doktor. „Der gleichen ist für Stanislaus ein überflüssiges Ding. Und es ist besser so!“

welcher ungewissheit nur solange gesichert sein wird, als bei unsern weissen Nachbarn der Gedanke nicht aufkommen kann, sie seien uns militärisch gewachsen.

Mainz, 25. März. Heute fand in der Stadthalle eine von über 3000 Personen besuchte Versammlung sächsischer Landwirte statt.

Döllingen wurde das Ehrenpräsidium übertragen und v. Heyl zum Vorsitzenden gewählt. Eine längere Ansprache des Herrn v. Heyl ward mit dem lebhaftesten Beifall aufgenommen.

Kath. Gottesdienst in der Char- und Osterwoche: am Charfreitag, 31. März in Oppenweiler um 1/2 10 und 2 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang, (mit Filialen) am Gründonnerstag, (9 Uhr, Beilage) Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Gestorben: In Stuttgart: A. Berner, Präsidenten Be. Freifrau v. Gemmingen-Fürfeld. Hr. Molle-Lopf Lehrers Be. E. Martz, Jugenleiters Be. Fr. A. v. Stein, Landgerichtspräsident a. D. Cammfall.

Matthäisches Wetter am Donnerstag 30. März. Der letzte nordische Antivortel zieht von Finnland in östlicher Richtung weiter und bleibt noch ohne Einfluß auf die Wetterlage in Süddeutschland.

Neueste Nachrichten. Berlin, 29. März. Der Nordd. Allg. Ztg. zufolge zieht die Forderung eines selbständigen Reichsfinanzministeriums logischer Weise die Forderung eines kollegialischen Reichsministeriums nach sich...

Ueber die Schloßterrasse und der Gräfin entgegen kam Bronnig. „Nun, Doktor?“ rief ihm Franziska entgegen. „Sie sind allein?“

„Er ist fort! Der erste Schritt zum Heile ist gethan; sein Kind ist unser!“ sagte er. „Fort — ohne Abschied?“ fragte verwundert Franziska.

„Ohne Abschied!“ bestätigte der Doktor. „Der gleichen ist für Stanislaus ein überflüssiges Ding. Und es ist besser so!“

„Welch' ein Vater!“ kifferte die Schloßherrin leise und legte ihre Hand mittelvoll auf das Köpfchen Sabinens.

Nach kurzer Pause aber drückte sie die beiden Kinder an sich und rief: „Nun, nicht mehr arm sollst du sein und verlassen mein kleines Mädchen; glücklich sollst du werden und glücklich selbst machen! Doktor, jetzt beginnt auf Feldberg ein neues Leben! Ich liebe sie beide — beide!“

Zur Seite stand der Sanitätsrat Doktor Bronnig und wendete sein Auge ab von der rührenden Gruppe. Er schaute den Wolken am Himmel nach, wie sie die Wind in weite Fernen trug.

Vom Parke her drang der Blütenduft; im Laubwerk sangen die Vögel. „Franziska —“ kifferte Bronnig, doch so leise, daß es niemand hörte, als sein eigenes Ohr.

Anfieder, die nicht gefütet und gerernt haben und daher bittere Not leiden, beschließt, nach New-York zurückzukehren. Die Kolonie hat sich als gänzlich fehlschlag erwiesen, ebenso wie die vielen anderen Versuche, die jüdischen Flüchtlinge aus Rußland zu einem Landleben bei Ackerbau und Viehzucht heranzuziehen.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 27. März. Die abgelaufene Woche hat im Getreidegeschäft am Weltmarkt nichts Neues gebracht. Die Stimmung bleibt wie seit Wochen träge und lustlos.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen, bayer. 17 M. 30 Pf. bis 17 M. 80 Pf., Konjak 18 M., rumän. 16 M. 25 Pf. bis 16 M. 75 Pf., La Plata 17 M. 50 Pf. ungar. 21 M., skand. 17 M. 50 Pf., Dinkel 12 M. 40 Pf., Gerste, Tauscher 18 M., ungar. 17 M. 30 Pf. bis 18 M. 75 Pf., Haber 14 M. 40 Pf. bis 15 M., Mais Donan 12 M. 75 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang, (mit Filialen) am Gründonnerstag, (9 Uhr, Beilage) Vormittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Kath. Gottesdienst in der Char- und Osterwoche: am Charfreitag, 31. März in Oppenweiler um 1/2 10 und 2 Uhr.

Gestorben: In Stuttgart: A. Berner, Präsidenten Be. Freifrau v. Gemmingen-Fürfeld. Hr. Molle-Lopf Lehrers Be. E. Martz, Jugenleiters Be. Fr. A. v. Stein, Landgerichtspräsident a. D. Cammfall.

Matthäisches Wetter am Donnerstag 30. März. Der letzte nordische Antivortel zieht von Finnland in östlicher Richtung weiter und bleibt noch ohne Einfluß auf die Wetterlage in Süddeutschland.

Neueste Nachrichten. Berlin, 29. März. Der Nordd. Allg. Ztg. zufolge zieht die Forderung eines selbständigen Reichsfinanzministeriums logischer Weise die Forderung eines kollegialischen Reichsministeriums nach sich...

Ueber die Schloßterrasse und der Gräfin entgegen kam Bronnig. „Nun, Doktor?“ rief ihm Franziska entgegen. „Sie sind allein?“

„Er ist fort! Der erste Schritt zum Heile ist gethan; sein Kind ist unser!“ sagte er. „Fort — ohne Abschied?“ fragte verwundert Franziska.

„Ohne Abschied!“ bestätigte der Doktor. „Der gleichen ist für Stanislaus ein überflüssiges Ding. Und es ist besser so!“

„Welch' ein Vater!“ kifferte die Schloßherrin leise und legte ihre Hand mittelvoll auf das Köpfchen Sabinens.

Nach kurzer Pause aber drückte sie die beiden Kinder an sich und rief: „Nun, nicht mehr arm sollst du sein und verlassen mein kleines Mädchen; glücklich sollst du werden und glücklich selbst machen! Doktor, jetzt beginnt auf Feldberg ein neues Leben! Ich liebe sie beide — beide!“

Zur Seite stand der Sanitätsrat Doktor Bronnig und wendete sein Auge ab von der rührenden Gruppe. Er schaute den Wolken am Himmel nach, wie sie die Wind in weite Fernen trug.

Vom Parke her drang der Blütenduft; im Laubwerk sangen die Vögel. „Franziska —“ kifferte Bronnig, doch so leise, daß es niemand hörte, als sein eigenes Ohr.

# Der Murrthal-Bote.

Wochenschrift für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 51 Sonntag den 2. April 1893. 62. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amtliche Bekanntmachungen.

In Unterhönthal ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Badnang den 29. März 1893. R. Oberamt. Schüz.

### Vergebung von Bauarbeiten.

Auf die dreiseitigen Hofschneidbauarbeiten, soweit sie sich zur Veracordierung eignen, bezw. dazu bestimmt sind, werden das Preisverzeichniß und das Bedingnißheft auf dem Bauamts-Bureau hier den 3. und 4. April vormittags, bei der Bahnhofsstation Winnecken 5. 6. 7. 8. und eingesehen werden.

Die eischließlichen Offerte haben auch für die Inventar-Unterhaltung und Neuanfassung zu gelten. Unbedingte Auswahl unter den Offerenten bleibt sich vorbehalten. Badnang, den 29. März 1893. R. Betriebsbaumeister Herrmann.

### Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 8. April, mittags 12 Uhr in der Post in Oppenweiler aus dem Staatswald Eichelberg, Abt. Einsiedel u. Eichelweide, Schindholz der Hut Eichelberg (Dietterwald) und Oppenweiler (Eulenberg): Eichen 0,73 Fm. IV. Kl., Eichen, Eiche, Kiefern, Kirschenbaum, Rinde 3 Fm.; Nadelholz 3 Fm.: 3 III. Kl., 4 IV., 12 V. Kl., Eichenholz 3 Fm.: 3 I., 1 II. Kl.; Baukasten: 175 I. und 11. Kl.; Hopfenstangen: 640 I., 340 II., 20 III., 600 IV., 1160 V. Kl., 280 Reb- und Bohnenstangen; aus Brenntannen, Abt. Viehtrieb und Koglbau: 3 Eichen mit 2,46 Fm. II., 1,33 Fm. III. Kl., 3 Rotbuchen mit 3,25 Fm. I., 1,27 Fm. II. Klasse.

Wegen Vorzeigen des Holzes werde man sich an die Forstwärter.

### Murrhardt. Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 4. April, vormittags 10 Uhr an auf dem Markens hier aus den Stadtwaldungen Linders und Streitweiler im Kreis: Eichen: 7 Stück 4—9 m lang 3,58 Fm. Nadelholz: Langholz 11. Kl. 3 Stück 4,21 Fm., 11. Kl. 42 Stück 3,47 Fm., 11. Kl. 189 Stück 76,31 Fm., V. Kl. 226 St. 34 Fm., Eichenholz 11. Kl. 1 St. 0,46 Fm. Siehe werden Liebhaber eingeladen.

### Necker-Verkauf.

Badnang. Aus der Konturmasse des Schäfermachers Adam Graß kommen am Dienstag den 4. April d. J. vormittags 11 Uhr, sechsmal im Aufstreich zum Verkauf 17 a 73 qm Acker am Jellweg, Aukt. 550 M. 15 a 25 qm Acker im Bittensfeld, Aukt. 350 M. Liebhaber sind eingeladen. Notarschreiberei: Fredebecker.

### Wohnhaus.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein an der Steige gelegenes Wohnhaus zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden. Gottlob Kranter, Steigstr. Nr. 4. Badnang.

### Geldantrag.

Von einer Waise sind 1500 Mk. gegen gefällige Sicherheit auszuliehen. Näheres bei Schmied Kummerer, Karlsstraße.

### Geldantrag.

1600 M. Privatgeld sind gegen gute Sicherheit auszuliehen. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

### Ein zweipänniges Böppelwerk.

Ein zweipänniges Böppelwerk samt Fundamentstein verkauft wegen Entbehrlichkeit. F. Weischedel, Brauerei zu Soune. Pippoldsweiler. Wegen Entbehrlichkeit setze ich ein noch gutes, starkes Einspannerwägel auch für ein Pferd passend, je nach Gebrauch auch zweipännig, dem Verkauf aus. Christian Schauler.

### Darlehenskassenverein Großerlach-Neufürstenhütte.

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. Mitgliedszahl am 1. Januar 1892 39 Eingetretene 14 Ausgetretene 53 Stand am 1. Januar 1893 2

Bilanz.	
Aktiva:	
Kassenbestand	1212 M. 30 Pf.
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	2042 M. 50 Pf.
Ausländ. b. Zahabern laut Rechnung	8075 M. — Pf.
Darlehen laut Rechnung	1725 M. — Pf.
Wert des Mobiliars	30 M. — Pf.
ab Passiva	13081 M. 80 Pf.
Neingewinn	3 M. 53 Pf.
Passiva:	
Anleihen	12425 M. — Pf.
Geschäftsausgaben der Mitglieder	485 M. — Pf.
Neingewinn des Vorjahrs	171 M. 27 Pf.
Zur Beurkundung! Den 28. März 1893. Vereinsvorsitzer: Staiger.	

### Frühmehhof, Gemeinde Kirchberg. Fahrnis-Versteigerung.

Wegen Gutverkauf hält der Unterzeichnete am Montag den 3. April (Ostermontag) von vormittags 9 Uhr an eine Fahrnis-Versteigerung gegen bare Bezahlung ab, wobei vorkommt: 3 Zweispännervagen, Truhen-, Holz- und Gullenwagen, 1 Einspännervagen, zu sämtlichen Wagen neue Heuleitern, 1 Bernerwägel, 1 Chaise, 1 neuer Fuhrschlitten, 1 zweirädriger Handkarren, 1 Mistkarren, 4 gewöhnliche Pflüge, 1 Zweischneepflug, 1 Häufel- und Felpflug, 2 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 1 ganz neuer Pflererechen m. Bod und Selbstandricker, 1 Obstmühle, 1 Rübenmühle, 1 neue Putzmühle, 1 große Malztrube, 1 neuer Metzgerwagen u. Nagelholz, 1 Schleifstein samt Gestell, 10 Heupyramiden, vieles Brennholz, Stangen, Schwarten und Bohnenstrecken, ca. 50 Ztr. Zuckerrüben, eine Partie Kartoffeln und Riesenmöhren, ca. 20 Ztr. Dehnb, verschiedene Fässer samt Lager im Gehalt von 500—2300 Liter, 1 eichene Weinbütte, 9 Eimer haltend, verschiedene Weingäber und Ständen, 12 Eimer Woff.

Am Dienstag den 4. April von morgens 9 Uhr an: Viele Ketten und 20 neue Riefketten, 1 Brückenwage, 1 Maisentkörner, 24 Milchtransportkannen, von 5—30 Liter haltend, 2 große Milchständer, Mührfaß, Leiter, Körbe, vieles Feld- und Handgeschirr, 1 Paar neue Dufschneidmesser mit neuen Decken, 30 Hübner, 8 Enten, Teller, Bierflaschen, Wein- u. Biergläser, sämtliches Wirtschaftsinventar und allgemeiner Hausrat.

Edhardt.



### Dreiblättrigen u. ewigen Kleejamern

Königsberger Saatwiden  
Acht Seeländer Saatklein  
Rheinischer Stockhauffamen  
Saaterbjen & Rinsen  
empfecht in schöner keimfähiger Ware  
Ab. Jenflam sen.

Dachpappe  
Theer  
Carbolineum  
Crosot  
zu Holz-  
aufstrich  
empfecht billigst  
Ab. Jenflam sen.

Als Ertrag bei allen Epifen, zu denen  
man Fleischbrühe braucht, genügen wenige  
Tropfen von

**MAGGI**  
Zuppen-  
würze. Zu haben  
bei

**Georg Gebhardt.**  
Leere Flaschen werden billigst nachgefüllt.

Das unentbehrlichste Mittel für  
jeden Haushalt ist die von der  
Aderapothete zu Kirchheim-  
Stuttgart bargestellte

### Restitutionschwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte,  
Cotons, Möbelstoffe u. damit ge-  
bürtet, erscheinen wieder wie neu.  
Alein nicht zu haben in Flaschen  
à 45 Pf., in dem Depot von  
Apotheker **Roser, Badnang.**

### Holz-Besuch.

(ca. 80 Raumeter grünes Buchenes  
tannenés  
50

### Scheiterholz

sucht zu kaufen  
**Bäcker Kaufmann,  
Tham u.**

Wittelsbacher.  
**6 St. starke Wagnereichen  
3 Birnbaum-Stämme  
1 Ahorn u. 1 Buche**

steht dem Verkauf aus  
**Fr. Kübler, Gutsbesitzer.**

Kunstmühle Gaidorf.  
**Einen Braunnwallach,**

7½-jährig, schöne Figur  
und vertrauter Einpäner,  
sehr wir, weil über-  
jährig, dem Verkauf aus.  
Derselbe ist auch vorzüglich im Zug und  
würde sich daher sehr gut zu einem Detono-  
mispferd eignen.

**C. Schwab u. Cie.**  
Wolfsbiden.  
Eine großrächtige

**Roth,**

(4. Kalb) gut im Nutzen verkauft  
**Karl Säpfermann.**

Um mit einer größeren Partie  
vorzüglicher Saat- & Speise-  
**Kartoffeln**

zu räumen, offeriert  
Cherster u. Simson zu 2 Mk. p. 50 kg  
blaue Riesen zu 2¼ Mk. p. 50 kg  
(bei Entnahme größerer Posten noch  
billiger.)  
**W. Metzger, Angehenerhof.  
Dppenweiler.**

### Gute Saatkartoffel

als:  
**Blaue Riesen, Simson,  
Magnum bonum**

hat abzugeben  
**Wilhelm Schliff, Bieglar.**

Unterweißach, 8-9 Jir.  
**Sen & Dehnd**

verkauft  
**Karl Maurer.**

### Portland- & Roman-Cement

beste Qualität, empfiehlt billigst

**Louis Höchel.**

### Gottf. Lehmann

empfecht sein großes Lager in

**Damenmänteln aller Art,  
Regenmänteln, Jaquets, Pelserinen,  
Capés, Mantillen & Jacken**

zu äußerst billigen Preisen.

### Badnang.

### Neuheiten

in Strohhüten, sowie Filz- & Seidehüten

**Ferd. Kapphan.**

Konfirmandenhüte

(elegante Fassonen) extra billig bei Obigem.

### Höhere Handelsschule Calw i. Württemb.

Beginn des Sommersemesters in dem Separatkurs für ältere Schü-  
ler am 11. April. Dieser Kursus eignet sich besonders für junge Kauf-  
leute, welche sich nach erlangter Lehre weiter ausbilden wollen und für  
Söhne von Gewerbetreibenden und Industriellen, die einer kaufm. Aus-  
bildung bedürfen. Pensionat. Prospekte und Referenzen durch den (S.)  
**Direktor Spöhrer.**

### BASLER

Lebens- & Unfallversicherungsgesellschaft

Vermögen über 31 Millionen Mark,

bietet alle Sicherheit der grösseren inländischen Anstalten und zeichnet sich  
durch niedrige Prämientarife und conlaueste Bedingungen aus.  
Die Gesellschaft hat aus Versicherungs-Verträgen bis Ende 1891  
mehr als

31 Millionen Mark bar ausgezahlt.

Die Agenturen: G. Feoser, Waldmeister, Fr. Burkhardt, Friseur in Back-  
nang. Jac. Rupp, Bäcker & Wirt in Winnenden.  
Solide Vermittler von Abschlüssen werden zu günstigen Bedingungen  
angenommen.

### Handelslehreanstalt Kirchheim-Teck.

Höhere Handelsschule. Gegründet 1862.  
Die neuen Kurse beginnen am 1. Mai. Aufnahme finden:  
1) Junge Leute, welche sich auf eine kaufmännische Lehre gründ-  
lich vorbereiten, oder solche, welche nach Abschließung einer Lehre sich  
in den Comptoirarbeiten, neuen Sprachen (Französisch, Englisch, Ita-  
lienisch, Spanisch) und in der Stenographie gründlich ausbilden wollen.  
2) Gewerbetreibende jeder Branche, welche die zum erfolgreichen  
Geschäftsbetrieb unentbehrliche kaufm. Bildung zu erlangen wünschen.  
Die Lehrer für den Sprachunterricht sind teils geborene Ausländer,  
teils im Auslande ausgebildet. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause  
bei guter Ueberwachung. Mäßige Preise. Evangelische und katholische Kirche am  
Platz. Für passende Stellen wird stets gesorgt.  
Referenzen und Prospekte durch den  
**Direktor Louis Rheimer.** (M.)

### Norddeutscher Lloyd

Bremen  
Beste Reisegelegenheit.  
Nach Newyork wöchentlich dreimal,  
davon zweimal mit Schnelldampfern.  
Nach Baltimore mit Postdampfern  
wöchentlich einmal.  
Oceanfahrt  
mit Schnelldampfern 6-7 Tage,  
mit Postdampfern 9-10 Tage.  
Nähere Auskunft durch  
**Louis Höchel in Badnang,  
August Seeger in Murrhardt,  
Julius Fink in Winnenden.**

### Eheringe

eigene Anfertigung, reiche Auswahl,  
billigste Preise, Garantie, Gravie-  
rung sofort und unentgeltlich bei  
**H. Brändle,  
Goldarbeiter u. Graveur  
in der obern Apotheke.**

Asphaltpappe  
Theer  
Carbolineum  
Wagenfett  
Bas. Lederfett  
in gelb und schwarz  
empfecht billigst

**Albert Sauer.**

Stuttgarter  
**Fournierhandlung**

Empfehlung.  
Geehrten Damen empfehle ich mich  
im Anfertigen von Kleidern.  
Mathilde Gerstner.  
Unterricht  
im Musterzeichnen & Zuschneiden  
erteilt

Freihandgefochter Schinken  
sowie  
Braunschweiger Wurst  
Schinkenwurst  
Honorwurst  
Ralsbroulade  
Gefüllte Schweinsfüße  
Frankfurter Leberwurst  
Leberkäse

sowie alle sonstigen Wurstwaren sind stets  
frisch zu haben  
**Albert Feucht & Kühle.**

### Rein Husten mehr!

Das beste Hausmittel bei allen  
Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. sind  
die ärztlich empfohlenen, allein echten  
Carl Nills Spitzweiger-Brust-  
Bonnbons in Pat. à 20 Pf. u. 40 Pf.  
und Spitzweiger-Brustsaft à Fl.  
50 Pf. und 1 Mk.

Nur echt, mit meinem Namen ver-  
sehen, zu haben in allen Apotheken,  
Droguen- und Spezereihandlungen.  
**Carl Nill, Stuttgart.**

Nur echt bei **A. Roser, obere  
Apotheke, Badnang, Weil, untere  
Apotheke, Badnang, G. Grün, Bad-  
nang, S. Erb, Großschbach, S.  
Schauffler, Rippoldsweiler.** (S.)

Zwei neuhergerichtete  
**Altkuaterfessel**

mit verstellbarer Lehne und Leder-  
tuchüberzug hat sehr billig zu verkaufen  
**E. Sigel, Sautler, Ebn.**

Ein kräftiger  
**Lehrling**

kann eintreten bei  
Kaiserer **Jacob Knoff, Walle.**

Wegen Erkrankung des heiterigen  
wird sofort oder auf Georgii ein sol-  
ches ehrliches.

**Mädchen**  
gesucht von  
Frau Restaurateur **Wirth.**

Die früher **Schönhaar'sche  
Wohnung**

mit großem Keller, Werkstatz im Zwischen-  
ackerle ist zu vermieten. Zu erfragen bei  
der  
Expedition d. Bl.

Badnang. Eine kleinere  
**Wohnung**

hat auf 1. Mai oder auch etwas später  
zu vermieten  
**David Langbein.**

### Einladung.

Zu unserer am Ostermontag  
den 3. April stattfindenden Hoch-  
zeit laden wir alle Freunde und  
Bekannt in das Gasthaus zum  
Döhen hier freundlich ein.  
Der Bräutigam:  
Karl Rupp.  
Die Braut:  
Friederike Schock.

Reichenberg.  
**Einladung.**

Zu unserer am Ostermontag  
d. 3. April stattfindenden Hoch-  
zeit laden wir alle Freunde und  
Bekannt in das Gasthaus zum  
Döhen hier freundlich ein.  
Der Bräutigam:  
Gottfried Schick.  
Die Braut:  
Gottlieb Schick.

Auf obige Einladung bezug-  
nehmend, teile ich ergebenst mit, daß  
hiebei gutbestellte  
**Fanz-Musik**

stattfindet.  
**A. Welz & Döhen.**

Große Auswahl.  
**Eheringe**

empfecht  
**Adolf Stroh,  
vorm. S. Käp.**

Gravieren unentgeltlich.

### Photographie.

Jeden Tag durch  
**C. Oswald, Photograph.**

**Wein Hustenmittel**

übertrifft die Salus-Bonnons. Erhält-  
lich in Bouteils à 25 u. 50 Pf., sowie  
in Schachteln à 1 Mk. in Badnang  
bei Apotheker **Roser** und Apotheker **Welf**  
in **Fußbach a. M.** bei Apotheker **Ha-  
minsky**, in **Murrhardt** bei Apotheke  
**Sorn.**

### Am Oftertage.

Was ist uns das Erwachen der Natur zu neuem  
Frühlingstagen, wenn nicht das eigene Herz, das mit  
Dunkel erfüllte, eine Auserlesung feiert? Erst die  
Freudebotschaft, welche Christus uns gebracht: „Ich  
lebe und ihr sollt auch leben!“ schafft Oftern in der  
Menschenseele. Denn diese Botschaft gibt dem, der  
sich öffnet, die Gewißheit, daß wir nicht geboren  
sind, um unter dem Bann unserer Sünde und Sorgen  
ein weles Dasein zu führen und endlich zu sterben,  
nachdem wir eine Hoffnung nach der andern zu Grabe  
getragen haben, sondern um in Gott zu leben und  
nimmer zu sterben. Aber das Ziel erreicht nur, wer  
den Kampf gegen das eigene Ich — welcher der  
schwerste unter allen Kämpfen ist — siegreich besteht.  
Ein tiefstimmiges Wort über solches Sterben, das die  
Bedingung des Lebens ist, hat Goethe gesprochen:  
Lange hab' ich mich gekrämbt,  
Endlich gab ich nach.  
Wenn der alte Mensch zerhäubt,  
Wird der neue wach.  
Und so lang du dies nicht hast,  
Dieses Stroh und Werbe,  
Bist du nur ein trüber Gast  
Auf der dunklen Erde.

In Kampf und Selbstverleugung muß jeder seinen  
Kartreitstag feiern, der gewürdigt werden soll, in tiefer  
Seele ein Oftern zu erleben. Wieviel Klagen und  
Murren geht heute durch die Welt! Wir müssen  
besser werden, dann wird es besser sein. Der Ofter-  
tag ruft unser deutsches Volk, ruft jeden von uns  
zu neuem, in selbstloser Liebe verbrühtem Leben.  
Was dürr war, grünt im Regen der Güte,  
Jung wird das Alte fern und nah;  
Der Odem Gottes frängt die Gräfte, —  
Wacht auf; der Oftertag ist da!

### Vom Landtag.

Ständisches. Erhienen ist der Entwurf eines  
Gesetzes, betreffend die Beschaffung von Geldmitteln  
für den Eisenbahnbau, sowie für außerordentliche  
Bedürfnisse der Verkehrsanstaltenverwaltung in der  
Finanzperiode 1893/95. Art. 1 bestimmt für den  
Bau der Eisenbahn von Schramberg nach Schiltach  
550 000 Mk., von Nagold nach Altenstaig 400 000

### Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf den  
**Murrthal-Boten**  
mit Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.  
Wir laden zu recht zahlreicher Benützung desselben ergebenst ein und bitten  
namentlich unsere Verehrten Postabonnenten, ihre Bestellungen rechtzeitig bei den  
K. Postämtern, Postboten und unsern Agenten zu machen, um Störungen im Be-  
zug zu vermeiden.  
**Die Redaktion.**

Unterweißach.  
Ostermontag und kommenden Mittwoch (Markt) ist mein  
**Caroussell**

hier aufgestellt und lade zu gefälliger Benützung höflichst ein.  
**H. Maier.**

### Maurer-Gesuch.

40 bis 50 tüchtige Maurer finden vom 10. April ab  
an der Adolff'schen Fabrik gegen hohen Lohn dauernde Be-  
schäftigung.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger  
Teilnahme, die wir während  
des Krankenlagers und Hinstrei-  
dens unseres unvergesslichen  
Gatten, Bruders, Onkels und  
Schwagers  
**Friedrich Hahn, Selders**  
zu erfahren hatten, sowie auch  
für die schönen Blumenspenden  
und die ehrende Begleitung zu  
seiner letzten Ruhestätte sagt im  
Namen der trauernden Hinter-  
bliebenen herzlichsten Dank  
die tiefbeträubte Witwe:  
**Christiane Hahn geb. Körner.**

Am Oster-  
montag von 3  
Uhr ab  
**Tanzmusik**

**L. Gärtin's Wwe.  
1 Regellubren**

Am Oster-  
montag findet  
bei mir gutbestellte  
**Tanzmusik**

statt bei gutem Wein  
und Stuttgarter Lagerbier, wozu  
freundlichst einladet  
**Karl Sautler zum Löwen.**

### Kaisers

Brust-Caramellen  
sindern sofort **Süßen, Heiserkeit  
und Katarrh.** Erfolg sicher, Ge-  
schmack vorzüglich, im Gebrauch bil-  
ligst. Zu haben in den alleinigen  
Niederlagen per Paket à 25 Pf. bei  
**Franz A. Eiber Wwe., Badnang,  
Herr S. Weitz, Murrhardt,  
G. Gelting, Fußbach,  
G. Wintermantel  
L. Dögele, Unterweißach.**

**Wijit-Karten**  
werden billigst angefertigt in der  
Buchdruckerei von **Fr. Stroh.**

### Modellhüte

& Strohhüte  
für Damen und Kinder,  
sowie Neuheiten in  
Blumen, Federn, Bändern u.  
Gartenhüte & Hochzeitsbouquets  
sind in schöner Auswahl eingetroffen und  
empfehlen sich für kommende Saison bestens  
Geschw. Bauerheim.

### Garnierte Hüte

Reis vorrätig  
bei Ob.  
Men!  
Praktisch!  
Billig!  
Vor-  
züglich!

**Jul. Schrader's**

### Most-Substanzen

in Extraktform.  
Allein ächt bereitet und zu haben  
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.  
Das Einfachste, Praktischste und  
Vorzüglichste zur Bereitung eines  
ausgezeichneten, billigen und ge-  
sunden Mosttrunks (Most).  
Einfachste Handhabung, alles Kochen,  
Durchsieben etc. unnötig.  
Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Eimer  
= 1 Ohm mit genauer Gebrauchsa-  
nweisung überall hin franco M. 3.20.

Badnang in den Apotheken.  
Großhändler: Apotheke.  
Winnenden: Apoth. Gmelin.

### Ueber die Ofter- feiertage

ausgezeichnetes  
**Doppelbier**

im  
**Hierich.**

### Turnerbund Badnang.

Die auf Samstag den  
1. April verfallene  
Monatsversammlung  
wird auf  
Samstag, 8. April d. J.  
verlegt.

Der Turnrat.

### Antliche Nachrichten.

\* Vom 1. April 1893 an wird die Fahrord-  
nung des Perlenzugs 202a Werktags wie folgt  
festgelegt:  
Badnang . . . . . ab 4.25 früh,  
Neubach . . . . . „ 4.35 „  
Neumersbach . . . . . „ 4.40 „  
Winnenden . . . . . „ 4.47 „  
Schwaßheim . . . . . „ 4.54 „  
Neustadt . . . . . „ 5.01 „  
Waiblingen . . . . . an 5.08 „  
zum Anschluß an den Zug 936 vom Remstal  
nach Stuttgart.

### Tagesüberlicht.

Deutschland.  
Württembergische Chronik.

Stuttgart, 28. März. Seine Majestät der  
König hörte heute vormittag die gewöhnlichen Mel-  
dungen, nahm die Vorträge des Oberhofmarschalls,  
des Generaladjutanten und des Oberstallmeisters ent-  
gegen und arbeitete mit dem Kabinetts-Chef. Nach-  
mittags beschäftigten Seine Majestät in Begleitung des  
diensttuenden Flügeladjutanten sämtliche Räume der  
Gravier- und Prägenanstalt von Wilhelm Mayer in  
der Kirchbüchstraße, wobei Allerhöchstdieselben von  
den beiden Inhabern der Fabrik Mayer und Wilhelm  
geführt wurden. Hierauf besuchten Seine Majestät  
das Geschäftsbüro der Deutschen Verlagsgesellschaft  
„Union“ und beschäftigten daselbst unter Führung der  
Herren Spemann, Köner und der übrigen Vorstands-  
mitglieder die sämtlichen Räume, insbesondere den  
Maschinenraum, die Arbeitsställe, die Holzschere-  
klasse und das Konferenz-Zimmer, wo die ältesten Ausgaben  
des Gotta'schen Verlags, Handschriften von Schiller,  
Göthe u. aufgelagt waren.



Stuttgart, 29. März. Der jüngst in Rouen als Spion verhaftete angebliche württembergische Reiteroffizier soll der Sohn des hiesigen Leibarztes Kurz sein.

Marbach, 28. März. Heute war Stadtschultheiß Rümelin von Stuttgart mit der Baukommission des Gemeinderats hier, um die der Stadt Stuttgart gehörigen Wasserwerksanlagen und insbesondere den Schabern zu besichtigen.

\* In Großingheim stürzte bei einer Feuerwehrrückführung vor dem Bezirksfeuerlöschinspektor der Rucht eines Wirts, der sich in den Rettungsford begeben, aber das Ubergewicht bekommen hatte, 3 Stod hoch auf den Boden herab und wurde schwer verletzt in das Spital nach dem nahen Plettingen verbracht.

\* Neresheim. Die der Falschmünzerei verdächtigten beiden Schmid, Vater und Sohn von Wuffhauen, welche kürzlich aus der Untersuchungshaft entlassen worden waren, sollten wieder verhaftet werden, sind aber beschworen.

\* Aus Heidenheim meldet die N.-Post, daß dort die Frau eines Richters die Leiche über ihr 1/2 Jahre altes Kind einem siebenjährigen Knaben überließ, der daselbst im Rinderwagen umherfuhr, aus Unachtsamkeit aber den Wagen in die hochgehende Wenz warf.

\* Gbingen. Wie man bestimmt vernimmt, wird hier beabsichtigt, im evangelischen Vereinshaus, worin bisher 3 Wohnräume unter der Leitung von nächster Zeit ein Mädchenheim zu errichten.

Berlin, 30. März. Die Nordd. A. Z. stellt mit Bedauern fest, daß die französische Regierung der Besetzung nicht widerstehen könne, sich über die Panama-Angelegenheiten durch Abwendung der Volksleidenschaften auf Deutsche hinwegzudrehen.

Paris, 28. März. Der ausgewiesene Berichterstatter Kurt und Sabine, welche übrigens in dem Glauben erhalten wurde, die leibliche Schwester Kurts zu sein.

Paris, 30. März. Journal officiel veröffentlicht heute ein Ausweisungsdekret General Dobb's, gegen Deutsche, die Behauptung Waffen geliefert haben sollen.

Paris, 30. März. Das Ministerium fordert die Abtrennung der Getreide- und Wein- und Zuckersteuer vom Budget und stellt die Vertrauensfrage.

New-York, 30. März. Flüchtlinge aus dem Gefest bei Tage in Brasilien berichteten, daß die Regierungstruppen etwa 100 Gefangene Revolutionäre hingerichtet hätten.

Frankreich. Paris, 28. März. Der ausgewiesene Berichterstatter Kurt und Sabine, welche übrigens in dem Glauben erhalten wurde, die leibliche Schwester Kurts zu sein.

Die Tochter des Gaucklers. Original-Erzählung von Gebb. Schäfer-Berastini. (Fortsetzung)

Gräfin Franziska hatte ihr Wort gehalten; auf Felsberg war ein andres Leben, ein neuer Geist eingezogen.

Nach herzlichem Abschied war Dr. Bronnig nun endlich doch nach der Residenz gewiß, nicht ohne mannigfache Aufträge der Gräfin mitzunehmen.

Die alten Dienstheden wurden fast alle mit bedeutenden Geschenken entlassen und in den nächsten Tagen kamen schon neue an.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

berichtigt werden sollten. Darin liege die erste Lehre der Pariser Vorkommnisse.

Reichsanwalt veröffentlicht das Gesetz betreffend den Reichshaushaltsetat für 1893/94, sowie das Gesetz betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen.

Hamburg, 28. März. Ein Telegramm meldet aus Nachen: Heute nachmittags 3 Uhr fand auf belgischem Gebiet das Duell zwischen dem Hamburger Kapitän Bietsch und dem französischen Kapitan Serwan statt.

\* In München machte am Dienstag morgen ein Bursche in der Forstenerstraße nächst Sendling einen Raubmordversuch auf den Bauer J. Stroblmeier von Forsteneck, der mit seinem Wagen Hühner dorthin brachte.

\* Aus Baiern wird schon wieder eine gräßliche Mordthat an der Lehrfamilie Brunner gemeldet und zwar aus dem Pflanzhof Dietrichen in der Oberpfalz.

Neueste Nachrichten. Augsburg, 30. März. Seit 7 Uhr abends brannnt das Magazin und Wohnhaus der Mechanischen Weberei Kahn u. Arnold an der Bahnhofstraße.

Wiesbaden, 30. März. Die gestrige Feuerstrahlung heute ein Ausweisungsdekret General Dobb's, gegen Deutsche, die Behauptung Waffen geliefert haben sollen.

Paris, 30. März. Journal officiel veröffentlicht heute ein Ausweisungsdekret General Dobb's, gegen Deutsche, die Behauptung Waffen geliefert haben sollen.

Paris, 30. März. Das Ministerium fordert die Abtrennung der Getreide- und Wein- und Zuckersteuer vom Budget und stellt die Vertrauensfrage.

New-York, 30. März. Flüchtlinge aus dem Gefest bei Tage in Brasilien berichteten, daß die Regierungstruppen etwa 100 Gefangene Revolutionäre hingerichtet hätten.

Frankreich. Paris, 28. März. Der ausgewiesene Berichterstatter Kurt und Sabine, welche übrigens in dem Glauben erhalten wurde, die leibliche Schwester Kurts zu sein.

Die Tochter des Gaucklers. Original-Erzählung von Gebb. Schäfer-Berastini. (Fortsetzung)

Gräfin Franziska hatte ihr Wort gehalten; auf Felsberg war ein andres Leben, ein neuer Geist eingezogen.

Nach herzlichem Abschied war Dr. Bronnig nun endlich doch nach der Residenz gewiß, nicht ohne mannigfache Aufträge der Gräfin mitzunehmen.

Die alten Dienstheden wurden fast alle mit bedeutenden Geschenken entlassen und in den nächsten Tagen kamen schon neue an.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

Reichsanwalt veröffentlicht das Gesetz betreffend den Reichshaushaltsetat für 1893/94, sowie das Gesetz betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke des Reichsheeres, der Marine und der Reichseisenbahnen.

Hamburg, 28. März. Ein Telegramm meldet aus Nachen: Heute nachmittags 3 Uhr fand auf belgischem Gebiet das Duell zwischen dem Hamburger Kapitän Bietsch und dem französischen Kapitan Serwan statt.

\* In München machte am Dienstag morgen ein Bursche in der Forstenerstraße nächst Sendling einen Raubmordversuch auf den Bauer J. Stroblmeier von Forsteneck, der mit seinem Wagen Hühner dorthin brachte.

\* Aus Baiern wird schon wieder eine gräßliche Mordthat an der Lehrfamilie Brunner gemeldet und zwar aus dem Pflanzhof Dietrichen in der Oberpfalz.

Neueste Nachrichten. Augsburg, 30. März. Seit 7 Uhr abends brannnt das Magazin und Wohnhaus der Mechanischen Weberei Kahn u. Arnold an der Bahnhofstraße.

Wiesbaden, 30. März. Die gestrige Feuerstrahlung heute ein Ausweisungsdekret General Dobb's, gegen Deutsche, die Behauptung Waffen geliefert haben sollen.

Paris, 30. März. Journal officiel veröffentlicht heute ein Ausweisungsdekret General Dobb's, gegen Deutsche, die Behauptung Waffen geliefert haben sollen.

Paris, 30. März. Das Ministerium fordert die Abtrennung der Getreide- und Wein- und Zuckersteuer vom Budget und stellt die Vertrauensfrage.

New-York, 30. März. Flüchtlinge aus dem Gefest bei Tage in Brasilien berichteten, daß die Regierungstruppen etwa 100 Gefangene Revolutionäre hingerichtet hätten.

Frankreich. Paris, 28. März. Der ausgewiesene Berichterstatter Kurt und Sabine, welche übrigens in dem Glauben erhalten wurde, die leibliche Schwester Kurts zu sein.

Die Tochter des Gaucklers. Original-Erzählung von Gebb. Schäfer-Berastini. (Fortsetzung)

Gräfin Franziska hatte ihr Wort gehalten; auf Felsberg war ein andres Leben, ein neuer Geist eingezogen.

Nach herzlichem Abschied war Dr. Bronnig nun endlich doch nach der Residenz gewiß, nicht ohne mannigfache Aufträge der Gräfin mitzunehmen.

Die alten Dienstheden wurden fast alle mit bedeutenden Geschenken entlassen und in den nächsten Tagen kamen schon neue an.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

Nur nach der Mutter fragte das Kind einmal; es war gewöhnt, stets neben derselben einzuschlafen.

# Der Murrthal-Bote.

Nr. 52 Donnerstag den 6. April 1893. 62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerkreise 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung, betr. die Vollziehung des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit vom 3. Juli 1893.

Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 4 und 5 der Ministerialverordnung vom 5. April 1893 (Regbl. S. 152) betr. den örtlichen Aufsicht- und Ueberwachungsdiens...

Bekanntmachung. Nachdem in letzter Zeit das Auftreten der Reblaus auf der Markung Badnang und Großspach beobachtet worden ist, werden die Herren Ortsvorsteher...

Bekanntmachung. In Rietzenau ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Badnang, 4. April 1893.

Vergebung von Bauarbeiten. Auf die diesseitigen Jahreshochbauarbeiten, soweit sie sich zur Veraccorbidierung eignen, bezw. dazu bestimmt sind, werden schriftliche, veriegelte und portofreie Angebote bis Samstag den 15. April entgegengenommen...

Revier Reichenberg. Nutz- und Brennholz-Verkauf. Am Montag den 10. April, vormittags 11 Uhr im Bad in Rietzenau aus dem Staatswald Brenntenhau...

Revier Reichenberg. Nutz- und Brennholz-Verkauf. Am Mittwoch den 12. April, vormittags 10 Uhr im Einhorn in Oppenweiler aus den Durchforstungen im Eschelberg...

Revier Murrhardt. Buchen- und Nadelstammholz-Verkauf. Am Samstag den 15. April, vormittags 9 Uhr im Hirsch in Murrhardt aus den Staatswaldungen Hainersberg...

Revier Schwenen. Brenn- & Spaltholz-Verkauf. Am Mittwoch den 12. April, vormittags 10 Uhr im Ochsen in Schwenen aus dem Staatswaldbesitz...

Revier Welzheim. Brennholz-Verkauf. Am Dienstag den 11. April, vormittags 9 1/2 Uhr im Lamm in Welzheim aus dem Staatswald Appenwies...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Freitag den 7. April, von morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindefeld verkauft...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Donnerstag den 6. April d. J., nachmittags 1 Uhr, werden aus dem Gemeindefeld...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Freitag den 7. April, von morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindefeld verkauft...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Freitag den 7. April, von morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindefeld verkauft...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Freitag den 7. April, von morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindefeld verkauft...

Revier Welzheim. Fichtenstammholz-Verkauf. Am Freitag den 7. April, von morgens 9 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindefeld verkauft...